

## PROTOKOLL

der ordentlichen Generalversammlung  
der Kühne + Nagel International AG, Schindellegi/SZ,  
abgehalten in der Turnhalle Schindellegi/SZ am 10. Mai 2011

---

### I.

Der Präsident des Verwaltungsrates, Herr Klaus-Michael Kühne, übernimmt den Vorsitz und begrüßt die Aktionärinnen und Aktionäre zur ordentlichen Generalversammlung der Kühne + Nagel International AG um 10:00 Uhr.

### II.

In seiner Präsidialansprache verkündet Herr Kühne, dass Kühne + Nagel nach der folgenreichsten Wirtschaftskrise der letzten Jahrzehnte, die das Unternehmen vergleichsweise gut überstanden habe, schon wieder auf Rekordkurs sei. Dies werde, wie sich im aktuellen Aktienkurs widerspiegle, auch von der Börse honoriert. Er erläutert den Antrag zur Dividendenauszahlung und weist auf die exzellenten Zukunftsaussichten der Kühne + Nagel Gruppe hin. Er dankt der Geschäftsleitung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr grosses Engagement. Der vollständige Text der Präsidialansprache ist als Anlage 1 Bestandteil dieses Protokolls.

### III.

Der Vorsitzende stellt fest, dass zur Generalversammlung nach Gesetz und in der von den Statuten vorgesehenen Form durch die am 19. April 2011 im Schweizerischen Handelsamtsblatt erfolgte Publikation der Einladung mit der Tagesordnung und den vollständigen Anträgen des Verwaltungsrates form- und fristgerecht eingeladen worden ist.

Als Protokollführer bestellt der Vorsitzende Herrn Dr. Bernd Pili, Leiter der Rechtsabteilung. Der Vorsitzende begrüßt den unabhängigen Stimmrechtsvertreter, Herrn Kurt Gubler. Die Revisionsstelle, die KPMG AG, Zürich, ist vertreten durch die Herren Marc Ziegler und Lukas Marty, die ebenfalls vom Vorsitzenden begrüßt werden.

Gemäß Artikel 11.4 der Statuten ernennt der Vorsitzende als Stimmzähler Herr Werner Helbling und Herr Patrick Richter von der CREDIT SUISSE sowie Herrn Marcel Haas und Herrn Christof Wolfer von der UBS.

Der Vorsitzende führt aus, dass Aktionärinnen und Aktionäre, die zu den einzelnen Traktanden das Wort ergreifen wollen, Gelegenheit haben, ihre Voten zu den entsprechenden Traktanden nacheinander vorzutragen und dass er oder ein Mitglied der Geschäftsleitung anschließend zu Fragen Stellung nehmen werden. Ferner weist der Vorsitzende die Anwesenden darauf hin, dass die Generalversammlung mit den Redebeiträgen auf Tonträger aufgenommen wird.

Abgestimmt wird - so der Vorsitzende - in offener Form durch Handerheben, soweit nicht durch ihn schriftliche Abstimmung angeordnet wird oder ein entsprechender Vorschlag von den Aktionärinnen und Aktionären kommt. Im letzteren Fall sind diese gebeten, dies vor dem

Beginn der jeweiligen offenen Abstimmung mitzuteilen. Sofern bei offenen Abstimmungen die Aktionärinnen und Aktionäre dem Antrag nicht zustimmen oder sich der Stimme enthalten und dies im Protokoll festgehalten haben möchten, bittet der Vorsitzende, dies den Stimmzählern unter Nennung des Namens und der Anzahl der von den Aktionären vertretenen Stimmen unmittelbar nach der Abstimmung zu den einzelnen Anträgen mitzuteilen.

#### IV.

Der Vorsitzende übergibt das Wort an den Delegierten des Verwaltungsrates, Herrn Karl Gernandt, der die Wachstumsstrategie des Unternehmens vorstellt. Die Präsentation von Herrn Gernandt ist als Anlage 2 beigeheftet und ist Bestandteil dieses Protokolls.

Herr Reinhard Lange, Vorsitzender der Geschäftsleitung (CEO), präsentiert anschliessend die Ergebnisse der einzelnen Geschäftsbereiche der Kühne + Nagel Gruppe im Jahr 2010 und erläutert die Geschäftsentwicklung im 1. Quartal 2011. Die Präsentation von Herrn Lange ist als Anlage 3 beigeheftet und ist Bestandteil dieses Protokolls.

Der Chief Financial Officer (CFO), Herr Gerard van Kesteren, kommentiert die Zahlen aus dem Geschäftsbericht im Einzelnen. Seine Präsentation ist dem Protokoll als Anlage 4 beigeheftet und ebenfalls Bestandteil dieses Protokolls.

#### V.

Herr Kühne dankt Herrn Gernandt, Herrn Lange und Herrn van Kesteren für ihre Ausführungen und eröffnet die Diskussion über diese Beiträge und seine Präsidialansprache. Herr Michael Kalis, Aktionär und Vorsitzender des Konzernbetriebsrates von Kühne + Nagel in Deutschland, meldet sich zu Wort und spricht zunächst die laut Geschäftsbericht gesunkenen Personalaufwandskosten an. Er kritisiert die aus seiner Sicht unausgewogene Lohn- und Gehaltspolitik des Unternehmens. Heute gebe es bei Kühne + Nagel teilweise für „normale“ Mitarbeiter nicht einmal mehr einen Inflationsausgleich. Während früher eine übertarifliche Zahlung bei Kühne + Nagel möglich war, gelte das heute nicht mehr. Je mehr Vollbeschäftigung eintrete, je mehr müsse es im Interesse von Kühne + Nagel und seiner Aktionäre sein, die Arbeitnehmer durch Sonderausschüttungen am Unternehmenserfolg zu beteiligen. Zufrieden äussert sich Herr Kalis, dass das Unternehmen sich nunmehr im Marktsegment „Perishables“ erfolgreich betätige. Dies habe er schon vor drei Jahren auf der Generalversammlung hinterfragt. Zum Thema „Outsourcing“ erwähnt Herr Kalis das Stichwort „Equal Pay“. Bei strategischen Akquisitionen frage er sich, ob allen Aktionären auch deutlich sei, dass in diesem Bereich nur sehr schwer kurzfristige Gewinne erzielt werden können. Zum Thema KNPS (Kühne + Nagel Production System) appelliere er daran, dass mehr als bisher ergonomischen, der Gesundheitsprävention geschuldeten, Normen entsprochen werde und nicht ausschliesslich die kurzfristige Produktionssteigerung im Fokus bleibe.

Auf Bitten von Herrn Kühne nimmt Herr Harings zum Thema Lohn- und Gehaltspolitik Stellung. Er hebt hervor, dass Kühne + Nagel eine kontinuierliche und nachhaltige Gehaltsentwicklung betreibe, auch in schwierigen Zeiten. Die Gehaltspolitik basiere auf einer marktgerechten Bezahlung und beteilige die unterschiedlichen Mitarbeitergruppen durch zusätzliche variable Vergütungselemente auch am Erfolg. Die auch im Marktvergleich sehr niedrige Fluktuation sei ein weiterer Beweis, dass die Mitarbeiter dies offensichtlich auch so sehen. Der wesentliche Grund für die nur leichte Steigerung der Personalkosten im Gesamtunternehmen liege in den Wechselkursen begründet. Der Grossteil der Personalkosten falle in Euro an, werde im Geschäftsbericht bekanntermassen jedoch in CHF konsolidiert, der gegenüber dem Euro stark gestiegen ist.

Dann stellt Herr Thomas Sorg, Aktionär und Gesamtbetriebsratsvorsitzender aus Deutschland, zwei Fragen. In der Belegschaft bestehe Verunsicherung über die Weiterentwicklung des Bereichs Landverkehr bei Kühne + Nagel. Schon einmal habe sich Kühne + Nagel aus diesem Geschäftsbereich zurückgezogen und es werde die Frage gestellt, ob Kühne + Nagel

hier wirklich weiter wachsen wolle, wenn Herr Gernandt in einem Zeitungsartikel damit zitiert werde, dass dieser Bereich 2013 geprüft werden müsse. Seine zweite Frage stellt Herr Sorg im Zusammenhang mit der Personalpolitik. Er begrüße es, wenn Herr Lange verkünde, dass im Rahmen des Wachstumsprogramms auch in erheblichen Umfang neue Mitarbeiter eingestellt würden. Zugleich weist er auf die aus seiner Sicht unbefriedigende Situation junger Mitarbeiter in Deutschland hin, die nach der Ausbildung allenfalls in befristete Arbeitsverhältnisse übernommen würden. Er appelliert an das Management, junge Menschen unbefristet einzustellen.

Herr Kühne bittet Herrn Gernandt zur ersten Frage um Antwort. Herr Gernandt nimmt Bezug auf seine Rede und bestätigt noch einmal, dass der Geschäftsbereich Landverkehr in der Wachstumsstrategie von Kühne + Nagel eine zentrale Bedeutung habe. Davon zu trennen sei die Botschaft, die er in dem Zeitungsartikel artikuliert habe, dass das Management verantwortlich mit dem Geld der Aktionäre umgehen müsse. Hier sei vieles vermischt worden. Herr Kühne ergänzt, dass der Verwaltungsrat den Ausbau des Geschäftsbereichs Landverkehr positiv begleite. Es werde in dieses Geschäft erheblich investiert, allerdings handle es sich angesichts der Wettbewerbssituation um eine Herausforderung, die erheblicher Anstrengungen bedürfe.

Zur zweiten Frage bittet Herr Kühne Herr Harings um Antwort. Herr Harings erläutert, dass Kühne + Nagel in Deutschland ca. 900 Auszubildende beschäftige, und dass es Marktpraxis sei, Auszubildende nach ihrer Ausbildung teilweise zunächst nur befristet zu übernehmen. Er werde diese Praxis im Hinblick auf die Wachstumsstrategie von Kühne + Nagel nochmals überprüfen.

Herr Jürg Eberhardt von Hinwil berichtet, dass er in den Medien über Gespräche zwischen Kühne + Nagel und Hapag Lloyd gelesen habe und bittet hierzu um Stellungnahme. Ferner erkundigt er sich, wie Kühne + Nagel von der Piraterie auf den Meeren (insbes. im Nahen Osten) betroffen sei. Herr Kühne antwortet, dass die Kühne Holding sich vor ca. drei Jahren mit (durchgerechnet) 15% an Hapag Lloyd beteiligt habe. Die Kühne Holding sei eine Gesellschaft, die in seinem Besitz stehe, und über die er auch einen wesentlichen Anteil an der Kühne + Nagel Gruppe halte. Eine – wie auch immer geartete – engere Verknüpfung von Hapag Lloyd mit Kühne + Nagel gäbe es nicht und dies sei auch nicht beabsichtigt. Allerdings arbeite Kühne + Nagel seit vielen Jahren mit Hapag Lloyd zusammen und kaufe dort Frachtkapazität ein. Von der Piraterie sei Kühne + Nagel nicht unmittelbar betroffen. Dies sei ein – schwierig zu lösendes – Problem der Reedereien. Seines Wissens sei Fracht von Kühne + Nagel noch nicht von Piratenangriffen betroffen gewesen.

Schliesslich stellt Herr Erwin Scherer von Schlieren eine Frage nach dem Hotellogistikprojekt in Singapur. Er bittet um Auskunft darüber, was dieser Auftrag beinhalte und wie die Geschäftsleitung die Marktchancen in diesem Segment einschätze. Herr Kühne bittet Herrn Lange hierzu um Antwort. Herr Lange berichtet, dass es Kühne + Nagel in diesem Grossprojekt aufgrund des Erwerbs einer Spezialfirma in Texas gelungen sei, erstmals die komplette Ausrüstung für grosse Hotels logistisch zu betreuen, von der Zimmereinrichtung über Möbel, Bilder, bis hin zur Seife im Badezimmer. Er sei sehr an einer Ausweitung dieses Geschäfts interessiert.

## VI.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bittet Herr Kühne Herrn Lothar A. Harings in seiner Funktion als Sekretär des Verwaltungsrats um Bekanntgabe der Präsenz. Herr Harings gibt die Präsenz der Aktionäre gemäß der um 10:45 Uhr abgeschlossenen Präsenzliste bekannt (vgl. Anlage 5, die Bestandteil dieses Protokolls ist).

Danach sind persönlich anwesend oder vertreten 533 Aktionäre mit 69'402'251 Aktien.

Der Organvertreter der Kühne + Nagel International AG, Herr Dr. Bernd Pill, vertritt 1'405'136 Aktien.

Der unabhängige Stimmrechtsvertreter, Herr Kurt Gubler, vertritt 14'778'804 Aktien.

Es gibt keine Stimmen, die sich durch einen Depotvertreter vertreten lassen.

Insgesamt sind damit 85'586'191 der insgesamt stimmberechtigten 119'272'329 Aktien vertreten. Das entspricht 71.76 Prozent der stimmberechtigten Aktien.

## VII.

Nachdem zu den obigen Feststellungen keine Einwände erhoben werden, stellt der Vorsitzende die Beschlussfähigkeit zu allen Traktanden fest und geht zur Abstimmung über die einzelnen Punkte der Tagesordnung über.

### **TAGESORDNUNGSPUNKT 1**

#### **Genehmigung des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2010**

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der Verwaltungsrat die Genehmigung des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung für das Jahr 2010 in Übereinstimmung mit den Empfehlungen der Revisionsstelle beantragt. Die anwesenden Vertreter der Revisionsstelle stehen für Fragen zur Verfügung.

Die Diskussion wird nicht genutzt.

Die Generalversammlung beschliesst in offener Abstimmung mit 117'603 Gegenstimmen bei 770 Enthaltungen, den Jahresbericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2010 zu genehmigen.

### **TAGESORDNUNGSPUNKT 2**

#### **Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes**

##### **a) Beschlussvorlage Gewinnverwendung und Zuweisung an Kapitalanlage**

Der Vorsitzende wiederholt seine Feststellung in der Präsidualadresse, dass der Verwaltungsrat beschlossen hat, der Generalversammlung die Ausschüttung einer Dividende von CHF 2.75 brutto je Namenaktie von CHF 1.00 Nennwert vor Verrechnungssteuer vorzuschlagen. Der Antrag des Verwaltungsrates wurde in der Einladung publiziert und ist auch auf Seite 7 des Geschäftsberichtes wiedergegeben. Der Vorsitzende erklärt ferner, dass die Revisionsstelle in ihrem Bericht bestätigt hat, dass dieser Antrag über die Gewinnverwendung Gesetz und Statuten entspricht. Bei Gutheissung dieses Antrages wird die Dividende für das Geschäftsjahr 2010 ab 17. Mai 2011 ausbezahlt.

Die Generalversammlung stimmt in offener Abstimmung über den folgenden in der Einladung vollständig veröffentlichten Antrag des Verwaltungsrates ab:

- Ausschüttung einer Dividende: CHF 2.75 brutto je Namenaktie von CHF 1.00 Nennwert unter Abzug von 35% Verrechnungssteuer = CHF 1.7875 netto
- und (abzüglich einer Zuweisung an die Kapitaleinlage) Vortrag auf neue Rechnung

Der Antrag wird mit 965 Gegenstimmen und 753 Enthaltungen angenommen.

Somit wird die Dividende für das Geschäftsjahr 2010 ab 17. Mai 2011 an alle zu diesem Zeitpunkt dividendenberechtigten Aktionäre ausbezahlt.

## **b) Beschlussvorlage zur Ausschüttung aus Kapitaleinlagereserven**

Wie ebenfalls bereits in der Präsidualadresse erläutert schlägt der Verwaltungsrat der Generalversammlung darüber hinaus vor, Kapitaleinlagereserven in Höhe von brutto CHF 1.50 pro Aktie an die Aktionäre zurückzuerstatten. Auch dieser Antrag des Verwaltungsrats wurde in der Einladung zur Generalversammlung publiziert und ist auch auf Seite 7 des Geschäftsberichts wiedergegeben. Herr Kühne wiederholt auszugsweise den Antrag des Verwaltungsrats, aus den durch Zuweisung von Gewinn 2010 erhöhten Kapitaleinlagereserven CHF 184'800'000.00 auszuschütten. Seit dem 1. Januar 2011 werden solche Ausschüttungen nach Schweizer Steuerrecht unter bestimmten Voraussetzungen privilegiert. Die Revisionsstelle habe in ihrem Bericht bestätigt, dass dieser Antrag über die Gewinnverwendung Gesetz und Statuten entspricht.

Der Antrag wird mit 1'905 Gegenstimmen und 868 Enthaltungen angenommen.

Somit erfolgt die Ausschüttung aus Kapitaleinlagereserven ab 17. Mai 2011 an alle zu diesem Zeitpunkt dividendenberechtigten Aktionäre.

## **TAGESORDNUNGSPUNKT 3**

### **Entlastung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung**

Der Vorsitzende unterbreitet der Generalversammlung den Antrag, dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung der Kühne + Nagel International AG Entlastung zu erteilen.

Die Diskussion wird nicht genutzt.

Die Generalversammlung erteilt den verantwortlichen Organen Entlastung, wobei sich in Übereinstimmung mit Art. 695 OR alle jene Personen nicht an der Abstimmung beteiligen, die in irgendeiner Weise an der Geschäftsführung teilgenommen haben.

Der Antrag wird mit 84'010 Gegenstimmen und 2'459 Enthaltungen angenommen.

## **TAGESORDNUNGSPUNKT 4**

### **Wahlen in den Verwaltungsrat**

Herr Kühne informiert die Aktionäre, dass die Herren Dr. Joachim Hausser und Dr. Georg Obermeier, deren Mandate mit dem Schluss dieser Generalversammlung turnusgemäss auslaufen, nicht mehr zur Wiederwahl stehen, dankt den beiden Herren für ihre wertvolle Mitarbeit und wünscht ihnen alles Gute für die Zukunft.

#### **a) Wiederwahl von Herrn Jürgen Fitschen**

Herr Kühne beantragt für den Verwaltungsrat die Wiederwahl von Herr Jürgen Fitschen für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr in den Verwaltungsrat.

Ohne Nutzung der Diskussion erfolgt die Wahl von Herr Fitschen mit 11'408 Gegenstimmen und 91'711 Enthaltungen.

#### **b) Wiederwahl von Herrn Karl Gernandt**

Herr Kühne beantragt für den Verwaltungsrat die Wiederwahl von Herr Karl Gernandt für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr in den Verwaltungsrat.

Ohne Nutzung der Diskussion erfolgt die Wahl von Herr Gernandt mit 2'150'425 Gegenstimmen und 118'883 Enthaltungen.

**c) Wiederwahl von Herrn Hans-Jörg Hager**

Herr Kühne beantragt für den Verwaltungsrat die Wiederwahl von Hans-Jörg Hager für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr in den Verwaltungsrat.

Ohne Nutzung der Diskussion erfolgt die Wahl von Herr Hager mit 2'158'628 Gegenstimmen und 96'213 Enthaltungen.

**d) Wiederwahl von Herrn Klaus-Michael Kühne**

Herr Wrede übernimmt das Wort und beantragt für den Verwaltungsrat die Wiederwahl von Herr Klaus-Michael Kühne für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr in den Verwaltungsrat.

Ohne Nutzung der Diskussion erfolgt die Wahl von Herr Klaus-Michael Kühne mit 2'665'081 Gegenstimmen und 90'803 Enthaltungen.

Herr Wrede beglückwünscht Herrn Kühne zu seiner Wahl.

**e) Wiederwahl von Herrn Hans Lerch**

Herr Kühne übernimmt wieder das Wort und beantragt für den Verwaltungsrat die Wiederwahl von Herr Hans Lerch für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr in den Verwaltungsrat.

Ohne Nutzung der Diskussion erfolgt die Wahl von Herr Lerch mit 28'716 Gegenstimmen und 85'791 Enthaltungen.

**f) Wiederwahl von Herrn Dr. Wolfgang Peiner**

Herr Kühne beantragt für den Verwaltungsrat die Wiederwahl von Herr Dr. Wolfgang Peiner für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr in den Verwaltungsrat.

Ohne Nutzung der Diskussion erfolgt die Wahl von Herr Dr. Peiner mit 2'213'058 Gegenstimmen und 96'628 Enthaltungen.

**g) Wiederwahl von Herrn Dr. Thomas Staehelin**

Herr Kühne beantragt für den Verwaltungsrat die Wiederwahl von Herr Dr. Thomas Staehelin für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr in den Verwaltungsrat.

Ohne Nutzung der Diskussion erfolgt die Wahl von Herr Dr. Staehelin mit 4'651'210 Gegenstimmen und 98'278 Enthaltungen.

**h) Wiederwahl von Herrn Dr. Jörg Wolle**

Herr Kühne beantragt für den Verwaltungsrat die Wiederwahl von Herr Dr. Jörg Wolle für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr in den Verwaltungsrat.

Ohne Nutzung der Diskussion erfolgt die Wahl von Herr Dr. Wolle mit 23'122 Gegenstimmen und 85'906 Enthaltungen.

**i) Wiederwahl von Herrn Bernd Wrede**

Herr Kühne beantragt für den Verwaltungsrat die Wiederwahl von Herr Bernd Wrede für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr in den Verwaltungsrat.

Ohne Nutzung der Diskussion erfolgt die Wahl von Herr Wrede mit 3'526'031 Gegenstimmen und 96'263 Enthaltungen.

**j) Wahl von Herrn Dr. Renato Fassbind**

Herr Kühne beantragt für den Verwaltungsrat, Herrn Dr. Renato Fassbind für die Amtsdauer von einem Jahr als Mitglied in den Verwaltungsrat zu wählen und stellt Herrn Dr. Fassbind vor. Der Lebenslauf von Herrn Dr. Fassbind ist als Anlage 6 zum Protokoll beigefügt.

Herr Dr. Fassbind wird ohne Nutzung der Diskussion mit 116'824 Gegenstimmen und 94'516 Enthaltungen gewählt.

Herr Kühne beglückwünscht die Verwaltungsräte zu ihrer Wahl und gibt bekannt, dass alle Gewählten sich für den Fall ihrer Wahl bereit erklärt haben, ihr Mandat anzunehmen. Herr Kühne dankt den gewählten Verwaltungsräten für ihre Bereitschaft, ihre Erfahrungen und Kenntnisse in den Dienst des Unternehmens zu stellen.

**TAGESORDNUNGSPUNKT 5**

**Wahl der Revisionsstelle**

Gemäß Artikel 20 der Statuten wird die Revisionsstelle in der Generalversammlung jeweils für ein Jahr gewählt.

Der Vorsitzende beantragt im Namen des Verwaltungsrates, KPMG AG, Zürich, als Revisionsstelle und Konzernprüfer für das Geschäftsjahr 2011 zu wählen.

Im Fall der Erteilung des Mandates der Revisionsstelle und der Wahl als Konzernprüfungsgesellschaft liegen die Annahmeerklärung von der KPMG AG, Zürich, vor (vgl. Anlage 7).

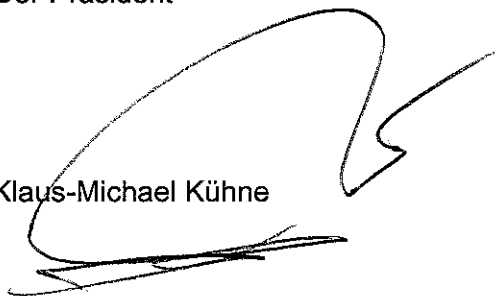
Die Diskussion wird nicht genutzt.

Die KPMG AG, Zürich, wird mit 1'625 Gegenstimmen und 85'826 Enthaltungen mit dem Mandat der Revisionsstelle für ein weiteres Jahr betraut.

Mit der Feststellung, dass mit dem vorangegangenen Beschluss alle auf der Tagesordnung aufgeführten Traktanden durch die Generalversammlung behandelt wurden, schliesst der Vorsitzende die Generalversammlung um 11.50 Uhr.

Der Präsident

Klaus-Michael Kühne



Der Protokollführer

Dr. Bernd Pill

